



84 *Artis magna de Consono & Dissono*

geschehen sollen/ gezogen werden. Der 5. Psalm führet den Titel *hannegiloth*, anzudeuten / diser Psalm sei von David dem aller erfahresten Entharisten übergeben worden / daß er denselben ad *hannegiloth* singen solte. In diser Meinung steht *Varablus* und *Lyranus*. Psalm 6. hat den Titel *pro octava*, das ist/ solte in dem allerhöchsten *tono*, mit der allerreinsten *Stimm/q.* in *superdiapaton* in der obern *Octav* / von einem *Discantisten* gesungen werden/ und ist derselbe dem *praefecto lymphonicorum* gegeben worden/ daß er ihn zum *neghinoch* singen solte lassen; der *Chaldaeus* gibts also; in *laudem laudatorio*, *cytharaque octo fidium*. Im 9. Psalm. steht/ *psalmus ad muthlabben*, das ist/ nach der Art des gemeinen Gesangs/ dessen Anfang hiesse *muthlabbe*. Der 22. Psalm hat de *cervâ matutinâ*, das ist / man solte ihn singen nach der Weise des gemeinen Gesangs / dessen Anfang war / *cervâ matutinâ*, die früh-gejagte Hindin; ita *Varabl.* & *Hieron.* *Fœlix* hats geben/ *pro cervâ aurorâ*. Demnach/ gleich wie die *Comisch-* und *Tragische* Poeten/ gleich vornen an in den Titeln der *Comödien*/ das *Instrument* angezeigt haben/ darauf sie gespielt werden solten/ nemlich auf gleich- oder ungleichen Pfeifen/ wie bei *Terentio* die *Acta* der *Magalensischen* Spielen auf 2. Pfeifen/ also ist solches auch vermuthlich in den *Psalmen* *Davidis* observirt worden/ da gewisse *instrumenta* genennet werden/ zu denen sie sollen gesungen werden. Sonderlich aber ist zu mercken der Titel des 8. Psalm. in *finem pro torcularibus*. *R. David* vermeint/ githich, so im *Hebr.* steht/ sei ein *Nam* eines *Music-Instrumentis*/ zu dem diser Psalm solte gesungen werden; andere *derivirens* vom *Gath* oder *geh*, einer *Philistischen* *Stadt* / darinnen diser Psalm von *David* erstlich sei gesungen worden; andere sagen/ das *Instrument*/ zu dem es solte gesungen werden/ sei aus diser *Stadt* gebracht worden. ita *R. Salom.* & *Lyranus*. *Cajerâ* sagt/ diese *Cithar* hab die *Form* gehabt/ einer *Kältern*/ daher der *Nam* *pro torculari*, oder *torcularia*,

Pf. 5. hanne-  
giloth.

Pf. 6. pro  
octava,

Pf. 9. muth-  
labben.

Pfal. 22. de  
cervâ ma-  
tutinâ.

Dies ist der  
Poeten Ge-  
brauch.

Pf. 8. pro  
torcularibus.